

	Rainer Dietrich: Vorwort	5
①	Rainer Dieterich: Einführung und Übersicht	11
1.1.	Unterricht als ganzheitliches Interaktionsgefüge.	11
1.2.	Die Lehrerpersönlichkeit: eine vernachlässigte Größe in der Erziehung	13
1.3.	Ein Rahmenmodell für die Analyse der Lehrerpersönlichkeit	17
	Literatur	23
2.	Rainer Dieterich: Lehreigenschaften und ihre erzieherische Bedeutung	24
2.1.	Der Stellenwert des eigenschaftstheoretischen Modells	24
2.2.	Eigenschaftstheoretische Forschungsansätze	25
2.3.	Inventarisierung von Lehreigenschaften	27
2.4.	Relevante Eigenschaftsdimensionen	30
2.4.1.	Intelligenz und kognitive Strukturiertheit.	30
2.4.2.	Neurotizismus und Ichschwäche.	33
2.4.3.	Angst	38
2.4.4.	Autoritarismus und Dogmatismus.	40
2.4.5.	Pädagogische Handlungskompetenz und berufliche Fertigkeiten	42
2.5.	Der typologische Ansatz	45
2.6.	Die Suche nach dem „guten Lehrer“	49
	Literatur	54
3.	Rainer Dieterich: Die Lehrerrolle und ihre erzieherische Bedeutung	58
3.1.	Der Stellenwert des rollentheoretischen Analysezugriffs: Rolle – Eigenschaften – Selbst	58
3.2.	Aspekte des Rollenbegriffs und deren Bedeutung für die Ausübung des Lehrerberufs	60
3.3.	Erwartungshaltungen und Funktionen der Lehrerrolle	62
3.4.	Komplementarität und Segmentierung in der Rollendefinition	68
3.5.	Status und Sozialprestige	71
3.6.	Sanktionen.	73
	Literatur	75
4.	Hans Ritscher: Die Rollenfunktionen des Lehrers	76
4.1.	Die Problematik der Lehrerrolle	76
4.1.1.	Die déformation professionnelle des Lehrerberufs	77
4.1.2.	Der Intra-Rollenkonflikt: Erziehen und Auslesen	82
4.1.3.	Der Inter-Rollenkonflikt: Lehrer – Beamter.	86
4.1.4.	Das didaktische Profil der Lehrerrolle	89
4.2.	Entscheidungsfelder schulpädagogischen Handelns.	93
4.2.1.	Aufriß: Bereiche unterrichtlicher Verantwortung.	93
4.2.2.	Pädagogisches Handeln in acht Entscheidungsfeldern	95

4.2.2.1.	Entscheidungsbereich „Lernvoraussetzungsdiagnose“	95
4.2.2.2.	Entscheidungsbereich „Motivation“	97
4.2.2.3.	Entscheidungsbereich „Interaktion“	99
4.2.2.4.	Entscheidungsbereich „Lernkontrolle“	101
4.2.2.5.	Die Entscheidungsfelder der Lehrfunktion	105
	Literatur	107
5.	Eberhard Elbing: Das Selbstkonzept des Lehrers und seine erzieherische Bedeutung	110
5.1.	Zum Verständnis des Konzeptes „Selbst“	110
5.1.1.	Perspektiven des Begriffsverständnisses	110
5.1.2.	Selbstbild, Idealselbst, Selbstwertgefühl	112
5.1.3.	Das Selbstkonzept als subjektive Selbsttheorie	116
5.2.	Quellen des Selbst	118
5.2.1.	Verhalten des anderen als Quelle des Selbst	119
5.2.2.	Die explizite Zuweisung selbstbezogener Aussagen durch andere	119
5.2.3.	Vergleichsprozesse als Quellen des Selbstkonzeptes	120
5.2.4.	Selbstreflexion als Quelle des Selbst	121
5.2.5.	Identifikationen als Quelle des Selbst	123
5.3.	Kausalattribution und ihre Bedeutung für das Selbstkonzept	124
5.4.	Auswirkungen des Selbstkonzeptes auf die pädagogische Arbeit des Lehrers	128
5.4.1.	Das Selbstkonzept aktivierende Bedingungen und Selbstdarstellung	128
5.4.2.	Das Selbstkonzept als Bedingungskomponente interpersonaler Wahrnehmung	129
5.4.3.	Strategien zur Aufrechterhaltung des Selbstkonzeptes	130
	Literatur	134
6.	Rainer Dieterich: Lehrereinstellungen und ihre erzieherische Bedeutung	136
6.1.	Die erzieherische Relevanz von Lehrereinstellungen	137
6.2.	Phänomenologie und Funktionen der Einstellungen	138
6.2.1.	Drei Komponenten der Einstellungen	138
6.2.2.	Ausprägungsunterschiede von Einstellungen	141
6.2.3.	Interindividuelle und interkulturelle Varianz von Einstellungen	142
6.2.4.	Einstellungen als dauerhafte oder instabile Produkte von Lernprozessen	143
6.2.5.	Utilitaristische Funktionen der Einstellungen	144
6.2.6.	Ökonomische Funktion der Einstellungen	146
6.2.7.	Expressive Funktionen und Ich-Verteidigungsfunktionen der Einstellungen	146
6.3.	Strukturnetz und Faktoren von Einstellungen	148
6.4.	Lehrereinstellungen im Vergleich zu anderen Personengruppen	152

6.5.	Mechanismen der Einstellungsbildung und Einstellungsänderung	153
	Literatur	158
7.	Ingrid Peagitsch: Motivationale Aspekte der Lehrerpersönlichkeit und des Lehrerberufs.	160
7.1.	Die erzieherische Bedeutung der Motivation des Lehrers . .	161
7.2.	Die Berufswahlsituation des Lehrers	162
7.2.1.	Aufgaben und Funktionen des Lehrers	163
7.2.2.	Das öffentliche Image des Lehrerberufes	163
7.2.3.	Das Berufsbild des Lehrers – Eigene Wahrnehmung des Berufes und Berufswahlmotive.	164
7.2.4.	Entwicklungspsychologische Aspekte der Berufswahl. . . .	173
7.3.	Motivationale Aspekte der Berufsausübung.	175
7.3.1.	Individuelle Motivationsbedingungen der Lehrer-Schüler-Interaktion	176
7.3.2.	Institutionelle Motivationsbedingungen der Lehrer-Schüler-Interaktion	179
	Literatur	184
8.	Eberhard Elbing: Lerntheoretische Analyse der Lehrerpersönlichkeit	185
8.1.	Basiskonzepte lerntheoretischer Analysen der Lehrerpersönlichkeit	185
8.2.	Der Lehrer als Faktor im Reiz-Reaktions-Lernen des Schülers, als Stimuli-Arrangeur und Stimuli-Abhängiger	186
8.3.	Der Lehrer als Verstärkeremittent, Kontingenzmanager und Hinweisreiz	191
8.4.	Der Lehrer als Empfänger von Fremd- und Eigenverstärkung.	198
8.5.	Der Lehrer als Modell und Vorbild: Imitations- und Identifikationsprozesse bei Schülern	201
8.6.	Die persönlichkeitsbildende Wirkung kognitiver Lernprozesse	206
	Literatur	210
	Autorenverzeichnis	214
	Sachwortverzeichnis.	217